

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):

Toccatà, Adagio und Fuge in C-Dur, BWV 564

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791):

Adagio für Glasharmonika, KV 617a

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 - 1901):

Trio in g-Moll, WoO25

Girolamo Frescobaldi (1583 - 1643):

Bergamasca

Regina Schnell

Worte über das Schul-Hilfs-Projekt in Tansania

www.tumaini.at

Franz Tunder (1614 - 1667):

In dich hab ich gehoffet, Herr

Robert Schumann (1810 - 1856):

Skizzen für den Pedalfügel, op. 58 Nr. 3 "Lebhaft"

Nr. 4 "Allegretto"

Johannes Brahms (1833 - 1897):

Herzlich tut mich erfreuen, Op. 122 Nr.4

Markus Neumüller

Joseph Haydn (1732 - 1809):

Partita in F (Bearb. f. Orgel vierhändig: Wolfgang Andrae)

Regina Schnell & Markus Neumüller

Zur Musik

Johann Sebastian Bachs Orgelkomposition *Toccatà, Adagio und Fuge* entstand 1708 in Weimar. Die Toccatà beginnt mit einer improvisationsartigen Einleitung, die in einen Concertoteil mündet. Anschließend folgt ein arioses Adagio. Dieses stellt eine Besonderheit in Bachs Werk dar, da als einziges Mal ein langsamer Mittelsatz zwischen Toccatà und Fuge geschoben wird. Das Werk endet mit einer brillanten Fuge im schwingenden 6/8 Takt.

Mozarts *Adagio*

wurde für das heute weitgehend vergessene Instrument Glasharmonika komponiert. Dieses Instrument wurde 1761 von Benjamin Franklin entwickelt und besteht aus großen ineinandergeschobenen Glasglocken, die in Rotation versetzt werden.

Das Trio in g-moll

ist ein kurzes, intimes Stück des gebürtig aus Liechtenstein stammenden Komponisten **Joseph Gabriel Rheinberger**. Es erklingen hier 3 voneinander unabhängige Stimmen.

Die Bergamasca war ein populärer Tanz in der italienischen Renaissance.

Girolamo Frescobaldi verarbeitet diesen Tanz zu einem kunstvoll-polyphonen Stück.

Im Zentrum des Programms steht die Choralphantasie des Norddeutschen **Franz Tunder** "*In dich hab ich gehoffet, Herr*", die textlich auch den Bogen schlägt zum Motto des Hilfsprojekts Tumaini.

Mit **Schumann und Brahms** erklingen zwei große deutsche Komponisten des 19. Jahrhunderts. Schumanns Charakterstücke, geschrieben für den heute längst nicht mehr verwendeten Pedalfügel, lassen sich auch gut an der Orgel darstellen.

Haydns *Partita* wurde ursprünglich für Cembalo zu vier Händen geschrieben. In diesem heiter-fröhlichen Stück dominieren Lebens - Spielfreude und Virtuosität.